



## KONZEPT zum Schulbegleithundeinsatz im Rahmen der tiergestützten Pädagogik in der Eingangsstufe der Albert-Schweitzer-Schule

(Stand: 2026)

Bereits seit dem Schuljahr 2008/09 ist die tiergestützte Pädagogik fester Bestandteil der Arbeit in der Unterstufe der Albert-Schweitzer-Schule. Damals war unsere Schule mit dem Parson Russell Terrier *Strolch* das erste Gymnasium in Hessen, das einen Schulbegleithund gezielt im Unterricht einsetzte. Nach über 10 Jahren im Schulbegleithundeinsatz wurde Strolch im Sommer 2019 in den Ruhestand verabschiedet. Der Irish Red Setter *In Time*, der Strolch bereits seit den Osterferien 2017 in seiner Tätigkeit unterstützte, ist nun Schulbegleithund der ASS und wird seit Januar 2022 von einem weiteren Schulbegleithund, dem Parson Russell Terrier *Knoppers*, begleitet.

### Was ist ein Schulbegleithund?

- Ein Schulbegleithund ist ein speziell geprüfter und ausgebildeter Hund, der in der Schule (in Klassen, AGs, Wahl-/Förderunterricht etc.) gezielt und prozesshaft eingesetzt wird.
- Er begleitet den Lehrer (= Besitzer des Schulbegleithundes) regelmäßig in die Schule.
- Er ist ein besonders ausgeglichener und gut erzogener Hund, der einen hohen Stresspegel ertragen kann, ohne Zeichen von Aggression zu zeigen.

### Was fördert ein Schulbegleithund?

Verschiedene Studien haben belegt, dass sich die bloße Anwesenheit des Hundes und die direkte Interaktion mit dem Hund positiv auf Kinder und Jugendliche auswirken. Hier einige Beispiele zu den einzelnen Bereichen, die der Einsatz von Schulhunden fördern kann:

<i>Motorischer Bereich</i>	<i>Sozial-emotionaler Bereich</i>	<i>Kognitiver Bereich</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entspannungsmöglichkeit durch Kontakt mit dem Hund</li> <li>• Schulung der Grob- und Feinmotorik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung des Lernklimas</li> <li>• Förderung der Klassengemeinschaft</li> <li>• Übernahme von Verantwortung</li> <li>• Lernen sozialer Kompetenzen (z.B. Regeln)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivationssteigerung</li> <li>• Steigerung des Selbstwertgefühls</li> <li>• Angst-/Stressabbau</li> <li>• Förderung der Selbstwahrnehmung</li> </ul>

## Die Arbeit mit Schulbegleithund an der Albert-Schweitzer-Schule – Einsatzmöglichkeiten –

Grundsätzlich orientieren sich sämtliche Einsatzmöglichkeiten primär an dem Ausbildungs- und Gesundheitszustand des jeweils eingesetzten Hundes sowie der Verfügbarkeit der Schulbegleithundeführerin Frau Bickert-Ernst, was bedeutet, dass u. U. nicht jedes Schuljahr alle Angebote stattfinden können!

### ► Klassenbegleithund in der Schulhundklasse

An zwei bis drei Tagen in der Woche begleiten *In Time* und *Knoppers* ihre Besitzerin und die Klassenlehrerin der Schulhundklasse Frau Bickert-Ernst in den Unterricht. Für diese „Hundetage“ gibt es einen wöchentlich rotierenden „Hundedienst“ (bestehend aus jeweils zwei Kindern), der besondere Aufgaben und somit auch besondere Verantwortung in Bezug auf die Hunde übernimmt. Die Hunde dürfen sich im Klassenraum frei bewegen, was eine direkte Interaktion zwischen Hunden und Kindern ermöglicht und die Hunde zu einem Teil der Klassengemeinschaft werden lässt. Ihre Anwesenheit beeinträchtigt den Unterrichtsablauf nicht, sondern wirkt entspannend auf die Kinder und ist eine Bereicherung für alle Beteiligten. Natürlich begleiten die Hunde „ihre“ Klasse auch auf Wandertagen und Klassenfahrten. Folgende Ziele und pädagogische Schwerpunkte sollen mit Hilfe der Klassenbegleithunde umgesetzt werden:

- Der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium soll den Kindern erleichtert werden.
- Das Lernklima in der Klasse soll verbessert werden.
- Eine ruhige Lernatmosphäre soll geschaffen werden.
- Konzentration und Aufmerksamkeit der Kinder sollen geschult werden.
- Das soziale Miteinander soll gefördert werden.
- Das Regelverständnis der Kinder soll geschult werden.
- Die Kinder sollen in ihrem Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein gefördert werden.
- Die Kinder sollen den natürlichen und respektvollen Umgang mit dem Hund erleben.
- Vorhandene Ängste in Bezug auf Hunde sollen abgebaut werden.

### ► Hundeführerschein-AG

Die Hundeführerschein-AG findet vierzehntägig für 10 Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 5 statt. Jedes Kind hat eine eigene Hundeführerschein-AG-Mappe, in der das bei den Treffen ausgegebene Material gesammelt wird. Diese Mappen sowie während der AG aufgenommene Fotos dürfen die Kinder nach Beendigung der AG behalten. Dadurch haben sie nicht nur ein Andenken, sondern können immer wieder einiges zum Thema „Hund“ nachlesen. In der AG wird der Schulhund gezielt für die praktische Arbeit eingesetzt. Am Ende der AG machen die Kinder sowohl eine theoretische Prüfung als auch eine praktische, in der sie mit dem Schulhund verschiedene Übungen durchführen. Für die gelungene Prüfung gibt es eine Urkunde und den Hundeführerschein der Albert-Schweitzer-Schule. Die Hundeführerschein-AG gehört zum anerkannten Wahlunterricht.

Folgende Ziele und pädagogische Schwerpunkte sollen in der AG umgesetzt werden:

- Die Kinder sollen den korrekten Umgang mit dem Hund erlernen und in Bezug auf den Hund sicherer werden, so dass das Unfallrisiko mit Hunden im Alltag minimiert wird.
- Die Kinder sollen den natürlichen Umgang mit dem Hund erleben und sich in der Gruppe über den Hund austauschen.
- Die Kinder sollen sich intensiv mit ihrer Körpersprache und der Körpersprache des Hundes auseinandersetzen.
- Vorhandene Ängste in Bezug auf Hunde oder Prüfungen können abgebaut werden.
- Die Kinder haben die Möglichkeit, ihr bisher gesammeltes Wissen zum Thema „Hund“ zu erweitern, und können es auch teilweise in die Praxis umsetzen.
- Konzentration, Aufmerksamkeit und Gedächtnis der Kinder sollen geschult werden.
- Das Regelverständnis der Kinder soll geschult werden.
- Die Kinder sollen in ihrem Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein gefördert werden.
- Das soziale Miteinander soll gefördert werden.

### **► Sicherheitstraining im Umgang mit Hunden**

Das Sicherheitstraining im Umgang mit Hunden findet im Rahmen der jährlich stattfindenden Themen-/Methodenwoche der ASS für alle Klassen der Jahrgangsstufe 5 statt. Ziel des Sicherheitstrainings ist, dass die Kinder den Hund als Lebewesen kennen und respektieren lernen sowie den korrekten Umgang mit ihm üben und bezüglich des Hundes sicherer werden, so dass das Unfallrisiko mit Hunden im Alltag minimiert wird. Zudem können durch das Sicherheitstraining eventuell vorhandene Ängste in Bezug auf Hunde abgebaut werden. Das Sicherheitstraining gliedert sich in drei Phasen:

- einen Theorieteil, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Aspekten des Themas „Hund“ auseinandersetzen und basierend auf dem neu erworbenen Wissen gemeinsam Regeln für die folgende Begegnung mit dem/den Schulhund(en) aufstellen,
- einen praktischen Teil, bei dem die Kinder in Kleingruppen den Hund in entspannter Umgebung kennen lernen und, wenn sie möchten, verschiedene Übungen mit ihm machen (Wichtig ist, dass auch Kinder, die Angst vor Hunden haben, bei dieser Arbeit in Kleingruppen anwesend sind. Aus sicherer Distanz können sie das Geschehen beobachten und verlieren auf diese Weise in der Regel ihre anfängliche Scheu, so dass am Ende der praktischen Phase meist doch noch eine kurze Kind-Hund-Interaktion stattfinden kann.),
- eine Reflexion des Erlebten, bei der die Kinder zudem die Möglichkeit haben, Wissenswertes über den Schulhund zu erfragen.

### **► Leseförderung mit Hund**

Die Leseförderung mit Hund stellt eine individuelle Einzelförderung für leseschwache Schülerinnen und Schüler dar, bei der ein Kind einmal pro Woche für etwa zehn Minuten dem Schulhund in ruhiger Atmosphäre aus einem passenden Buch vorliest. Der Hund hört geduldig zu, verzeiht Lesefehler und wird zum ganz persönlichen Lesefreund. Auf diese Weise hilft er den Kindern gezielt, ihre Lesefähigkeit zu verbessern, Freude am Lesen zu entwickeln, die Angst vor dem Vorlesen zu verlieren und das Selbstvertrauen zu stärken. Die Leseförderung mit Hund erfolgt in individueller Absprache mit der LRS-Beauftragten der Albert-Schweitzer-Schule.

## **Die Schulbegleithunde**

### **► In Time von der Klosterquelle**

- Wurfdatum: 10.07.2016
- Geschlecht: Rüde, kastriert
- Rasse: Irish Red Setter
- Einsatz seit: 2017
- Eignungsfeststellung und Schulbegleithundteamausbildung mit Hundetrainerin und Tierpsychologin Susanne Häberle von der Hundeschule *Susannes Hundetreff* in Schwalmstadt und dem Hundetrainer und Schulbegleithundeführer Marcus Schmidt vom Verein *Tiere helfen Menschen e.V.* in Kassel

### **► Tender Fellows Keep The Secret Knoppers**

- Wurfdatum: 21.10.2021
- Geschlecht: Rüde, kastriert
- Rasse: Parson Russell Terrier
- Einsatz seit: 2022
- Eignungsfeststellung und Schulbegleithundteamausbildung mit Hundetrainerin und Tierpsychologin Susanne Häberle von der Hundeschule *Susannes Hundetreff* in Schwalmstadt

## Die Schulbegleithundeführerin

Die Klassenlehrerin der Schulhundklasse Frau Bickert-Ernst beschäftigt sich seit 2006 intensiv mit der Schulbegleithundearbeit im Rahmen der tiergestützten Pädagogik. Sie ist Mitglied im Verein *Tiere helfen Menschen e.V.* und führte vor ihrem Einstieg in den Schuldienst ehrenamtliche Besuchsdienste mit Hund in Kindergärten und Altenheimen durch. 2007 war sie Gründungsmitglied des *Fachkreises Schulhund Deutschland* und leitet den *Arbeitskreis Schulhund Nordhessen*. Darüber hinaus ist sie Mitglied im Berufsverband *Qualitätsnetzwerk Schulbegleithunde e.V.* und war auch in die Neugründung des *Arbeitskreises Schulhund Osthessen* involviert. Sie nimmt regelmäßig an Fortbildungen zur hundegestützten Pädagogik teil und hat eine Weiterbildung zum Lesehund-Team absolviert. Bereits im Jahr 2007 schrieb sie ihre erste Staatsexamensarbeit zum Thema „*Mein Lehrer mit der kalten Schnauze – Theorie und Praxis des Einsatzes von Schulhunden im Rahmen der tiergestützten Pädagogik und Therapie*“. Frau Bickert-Ernst hat die *Freiwillige Selbstverpflichtung* und das *Qualitätsversprechen* unterschrieben und erfüllt an der Albert-Schweitzer-Schule alle darin genannten Vorgaben für den Schulbegleithundeinsatz. Somit ist die Albert-Schweitzer-Schule berechtigt, das offizielle Schulhund-Logo zu verwenden.

► **NOTFALLKONTAKT:** Sollte eine Notsituation eintreten, in der sich Frau Bickert-Ernst nicht selbst um die Schulbegleithunde kümmern kann, so übernimmt Frau Römer (Sekretariat) die Betreuung, bis die Hunde von Frau Bickert-Ernst oder einer anderen Bezugsperson abgeholt werden können.

